

Informationsvorlage

Bereich | Amt

Hauptamt

Verfasser/in

Hünerli Vanessa, Reuther
Ruzana

Vorlagen-Nr.

10/03/2022

Aktenzeichen

Anlagedatum

13.06.2022

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss / Schulbeirat	07.11.2022	Ö	Kenntnisnahme
Gemeinderat	14.11.2022	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Standortübersicht - Defibrillatoren im Stadtgebiet; Ausblick

Erläuterungen

Die Stadtverwaltung informiert über den derzeitigen Stand der Ausstattung mit Defibrillatoren und der anstehenden Beschaffung von weiteren Geräten.

Etwa 100.000 Menschen sind in Deutschland jährlich von gefährlichen Herz-Rhythmus-Störungen betroffen. Diese Störungen können nur mit einem Elektroimpuls, einer Defibrillation, behandelt werden. Entsprechende Geräte werden zunehmend im öffentlichen Raum angebracht. Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat bereits im Jahr 2011 angefangen öffentliche Gebäude mit Defibrillatoren auszustatten und hat derzeit 15 Geräte im Einsatz. Zusätzlich sind die Wohnwelt (Schildgasse) und die Sparkasse am Friedrichplatz mit jeweils einem eigenen Defibrillator in ihren Räumlichkeiten ausgestattet. Die Standorte und Details können der Anlage (Übersicht über den aktuellen Bestand der Defibrillatoren in Rheinfelden) entnommen werden. Da es für einen erfolgreichen Einsatz von Defibrillatoren im Ernstfall auf jede Minute ankommt, soll die Ausstattung mit Defibrillatoren von öffentlichen Gebäuden und Räumen quantitativ und auch qualitativ verbessert werden. Hierzu hat die Stadtverwaltung alle vorhandenen Geräte und Standorte unter Einbezug eines Fachmannes überprüft, sowie einen Fahrplan für das weitere Vorgehen erarbeitet:

1. Es sollen weitere 12 Geräte beschafft werden. Da für Defibrillatoren im Jahr 2022 bereits Mittel in Höhe von 16.200€ im Haushalt vorgesehen sind, kann ein Teil der Bestellungen bereits dieses Jahr getätigt werden. Die angedachten Standorte können der Anlage (Übersicht über die geplanten Standorte für die Neu-Beschaffung)

entnommen werden. Für das Jahr 2023 sind für die restlichen Geräte Mittel in Höhe von 9.800€ im Haushalt angemeldet worden.

Bei der Standortwahl fanden folgende Gesichtspunkte Berücksichtigung:

- Fälle von plötzlichem Herztod betreffen überwiegend (zu 2/3) Menschen im Alter von Ü65 Jahren
 - Ältere und Vorerkrankte Menschen sind besonders gefährdet
- Jährlich versterben hieran 81 von 100.000 Menschen
- In den meisten Fällen tritt ein Herzstillstand im Schlaf oder in Ruhe ein – 15% während und nach dem Sport
 - Neben Sporthallen sind daher auch andere stark frequentierte Bereiche nicht zu vernachlässigen (Fußgängerzonen etc.)
- Bei Herzstillstand muss so schnell wie möglich reagiert werden – spätestens nach 3 -4 Minuten sollte das Gerät angebracht sein
 - Jede verstreichende Minute senkt die Überlebenschance um 10%
- In Notsituationen wenden sich Menschen instinktiv in Richtung öffentliche Einrichtungen, Ärzte und Apotheken
- Idealerweise sind Defibrillatoren immer öffentlich zugänglich und im Außenbereich angebracht
- Insbesondere an Orten mit geringem Risiko für Vandalismus und Diebstahl bietet es sich an die Geräte in einem geeigneten Kasten im Außenbereich anzubringen
 - Über die Geräteversicherung der BGV ist eventueller Verlust oder Beschädigung abgesichert.

2. Sukzessive sollen die 15 städtischen Defibrillatoren vom Typ Lifepak CR+ ausgetauscht werden.

Die Gründe hierfür:

- Bei sieben Geräten ist die Garantie bereits abgelaufen oder läuft noch dieses Jahr aus. Hiernach empfiehlt sich ein Austausch.
- Die vorhandenen Geräte und die entsprechenden Ersatzteile, die regelmäßig getauscht werden müssen (Batterien und Elektroden), werden nicht mehr hergestellt und bereits jetzt ist es kaum noch möglich diese zu kaufen. Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen, wenn die vorhandenen Bestände aufgebraucht sind

- Die vorhandenen Geräte sind nicht mit einer sogenannten „Kinderfunktion“ ausgestattet, sind also somit für den Einsatz an Schulen und in Sporthallen nur eingeschränkt geeignet.

Nach Abwägung verschiedener Faktoren möchte die Verwaltung folgendes Gerät beschaffen:

Mindray C1A BeneHeart

Für das Gerät spricht u.a.:

- Hohe Geschwindigkeit vom Anschalten bis zur Schockabgabe
- Adaptives Programm – passt sich an die Fähigkeiten des Ersthelfers an
- Günstiger Unterhalt
- Hohe Verfügbarkeit von Geräten und Ersatzteilen, sowie kurze Lieferzeiten
- Max. Joule-Zahl von 360 möglich
- Display zur besseren Visualisierung des Reanimationsvorganges

Anschaffungskosten:

Gerät: 1527,00 EUR

Aufbewahrungskasten: Innenbereich: 169,00 EUR

Außenbereich (klimatisiert): 429,00 EUR

Folgekosten:

Batterien und Elektroden (alle 4-5 Jahre): 234,00 EUR

Prüfung (alle 2 Jahre): 85,00 EUR

Insgesamt wird es im Stadtgebiet Rheinfeld (Baden) 27 städtische Defibrillatoren und 2 firmeneigene (Wohnwelt und Sparkasse Friedrichplatz) geben.

Anlagen

- Übersicht über den aktuellen Bestand der Defibrillatoren in Rheinfeld
- Übersicht über die geplanten Standorte für die Neu-Beschaffungen